



Leitfaden Sicherheits- und Brandschutzerziehung an Grundschulen

Seite

3 Vorwort

4 Warum Sicherheits- und Brandschutzerziehung?

5-8 Forschungsfragen zum Thema Sicherheit und Feuer

9 Möglichkeiten zur Durchführung
der Sicherheits- und Brandschutzerziehung

10 Sicherheitshinweise für Lehrkräfte

11 Leitfiguren der Brandschutzerziehung

Die Brandschutzerziehung soll ein Element der Sicherheitserziehung an unseren Schulen in Schleswig-Holstein werden.

Daher gibt es künftig verbindliche Vorgaben für die Sicherheits- und Brandschutzerziehung im Heimat-, Welt- und Sachunterricht an unseren Grundschulen, die auch fächerübergreifend angewendet werden können.

In Abstimmung mit dem Bildungs- und Innenministerium hat der Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein, begleitet durch das IQSH, ein Konzept sowie Materialien zur Durchführung von Sicherheits- und Brandschutzerziehung an Grundschulen fertiggestellt.

Die Sicherheits- und Brandschutzerziehung setzt bewusst bei Kindern im Grundschulalter an, damit sie frühzeitig nicht nur den richtigen Umgang mit Feuer und Rauch, sondern auch das korrekte Verhalten bei Gefahr und Notfällen lernen.

Die vorliegende Handreichung informiert die Lehrkräfte über Inhalte und Ziele der Sicherheits- und Brandschutzerziehung. Die in diesem Leitfaden aufgeführten Forschungsfragen machen exemplarisch deutlich, wie eine Sicherheits- und Brandschutzerziehung erfolgen kann. Die Orientierung an der unmittelbaren Schulpraxis soll dazu beitragen, dass sich bei Schülerinnen und Schülern ein wirksames Sicherheitsbewusstsein entwickelt und sie sich dadurch selbst vor Schaden bewahren und auch für andere verantwortlich handeln können.

Unsere Bitte geht an alle Lehrerinnen und Lehrer der Grundschulen, dieses Angebot anzunehmen und gemeinsam mit ihrer Feuerwehr im Unterricht umzusetzen.

Besonderer Dank gilt der Provinzial für die Unterstützung dieses Projektes.

Stefan Studt
Minister für Inneres und Bundesangelegenheiten
des Landes Schleswig-Holstein

Britta Ernst
Ministerin für Schule und Berufsbildung
des Landes Schleswig-Holstein

Warum Sicherheits- und Brandschutzerziehung?

Erfahrungsprozesse während der Kindheit haben sich in den letzten Jahren stark verändert. Kinder sammeln in der heutigen Zeit immer seltener elementare und direkte Erfahrungen in Zusammenhang mit Naturphänomenen wie Feuer, Wasser, Luft. Sie erleben diese Dinge verstärkt aus zweiter Hand und erfahren Natur zum Beispiel über das Fernsehen, den Computer oder mit Hilfe gedruckter Texte.

Die natürliche Neugier und den Entdeckerdrang der Kinder nutzen, sie ernst zu nehmen, ihnen verantwortliches Handeln im Umgang mit Feuer zuzutrauen und das richtige Verhalten bei Notfällen zu vermitteln, trägt zur Verhütung von Verletzungen und Schäden bei. Die Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr, Schule und Elternhaus ist dabei äußerst sinnvoll. Auch Elternabende haben einen hohen Stellenwert.

Diesen Veränderungen haben sich die Schulen bundesweit angepasst.

Eines der Ziele ist es, Kinder handelnd und über ihr Tun nachdenkend lernen zu lassen. Anregungen werden von außen "in die Schule hineingeholt", die Schülerinnen und Schüler gehen aus der Schule "heraus", um die künstliche Abgeschiedenheit der Schulwirklichkeit zu überwinden.

Dies gilt auch für die Sicherheits- und Brandschutzerziehung.

Wir versetzen die Schülerinnen und Schüler in die Lage, sich in verschiedenen Notfallsituationen sachgerecht zu verhalten.

Die frühzeitige und kindgerechte Sicherheits- und Brandschutzerziehung kann lebensrettend sein. Das hat die Feuerwehr schon vor mehr als 25 Jahren erkannt. Wir machen uns stark für eine vorbildliche und wirkungsvolle Präventionsarbeit in Kindergärten und Schulen. Seit 1996 ist die Brandschutzerziehung in Schleswig-Holstein im Brandschutzgesetz verankert.

Wir sensibilisieren Jahr für Jahr fast 30.000 Kinder und Jugendliche durch unsere Aufklärungsarbeit. Dabei lernen die Schülerinnen und Schüler fürs Leben. Wir besuchen sie in den Schulen, um ihnen zu erklären, wie man Gefahren bei Feuer und Rauch vermeidet und im Notfall hilft. Durch unsere ehrenamtliche Arbeit konnten schon viele gefährliche Situationen und so mancher Brand verhindert werden.



Forschungsfragen zum Thema Sicherheit und Feuer

Vorwissen erfassen:

Welche Erfahrungen hast du mit Feuer gemacht?



Photos: fotolia

1.0 Was weißt du über das Thema? Welche Fragen hast du?

- a. Streichholz oder Feuerzeug
- b. Kerze
- c. Lagerfeuer, Stockbrot
- d. Laterne
- e. Grillen
- f. Advent/Weihnachten



Situation mit Lebensweltbezug im Unterricht schaffen, um das Phänomen in den Blick der Kinder zu rücken.

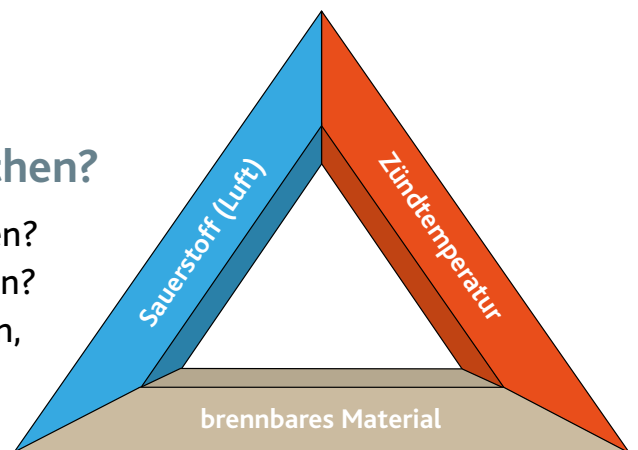
Aus dieser Situation können sich die nachfolgenden erkenntnisleitenden Fragen ergeben:

2.0 Wie mache ich ein Feuer?

- Was muss ich bedenken, wenn ich ein Feuer mache?
- Was brennt?
- Was hat Feuer mit Temperatur zu tun?
- Welche Rolle spielt Luft?

2.1 Wie kann ich ein Feuer löschen?

- Womit kann ich ein Feuer abkühlen?
- Womit kann ich ein Feuer ersticken?
- Gibt es noch andere Möglichkeiten, ein Feuer zu löschen?



2.2 Wozu nutzen Menschen Feuer?

- Wie hat der Mensch gelernt, Feuer zu nutzen?
- Warum ist Feuer nicht nur nützlich, sondern auch gefährlich?
- Welche Berufe haben mit Feuer zu tun?

2.3 Rauch als gefährlichste Erscheinung von Feuer

- a. Wie riecht Rauch?
- b. Wie kann sich Rauch ausbreiten?
- c. Wie heiß kann Rauch werden?
- d. Was ist ein Rauchwarnmelder?

2.4 Notruf

- a. Kennst du die Notrufnummern?
- b. Kennst du die 5 Ws?
- c. Kannst du mit jedem Handy im Notfall die "112" wählen?
- d. Kannst du ohne Grund einfach die "112" anrufen?
- e. Was passiert in der Leitstelle, wenn ein Notruf eingeht?



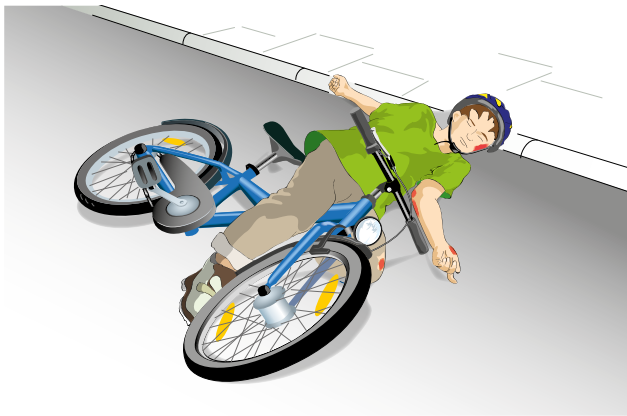
2.5 Fluchtwege erkunden

- a. Kennst du den Fluchtplan deiner Schule?
- b. Kennst du die Sicherheitssymbole und deren Bedeutung?

3.0 Wie verhalte ich mich bei einem Notfall?

- Was für Notfälle gibt es?
- Wie hole ich Hilfe?
- Was mache ich für meine Sicherheit und die anderer?

3.1 Impulsbilder zur Erarbeitung unterschiedlicher Gefahrensituationen



- Weihnachtsbaumkerze ist zu nah am Zweig oder Strohstern
- Geburtstagskerze und Geschenkpapier
- regungslose Person liegt neben einer Leiter
- Fahrradunfall
- Bügeleisen, Kleidung brennt
- brennendes Fett in der Pfanne
- brennender Papierkorb
- bei Feuer und Rauch nicht verstecken
- Kaminofen
- Feuerwerkskörper



Möglichkeiten zur Durchführung der Brandschutzerziehung

Welche Möglichkeiten bieten sich den Lehrkräften für die Durchführung der Sicherheits- und Brandschutzerziehung?

Die Feuerwehr hat ausgebildete Fachwarte für Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung (BEBA), die gerne für ein Vorgespräch in Ihre Schule kommen. Darin wird geklärt, in welcher Form die Lehrkräfte den BEBA-Fachwart unterstützen, und wann der BEBA-Fachwart in den Unterricht kommt.

Zur Vorbereitung werden den Lehrkräften Materialien zur Verfügung gestellt.

Die Lehrkräfte können den Unterricht nach der Beratung auch selbständig durchführen.

Nach erfolgter Sicherheits- und Brandschutzerziehung besteht die Möglichkeit des Besuches der örtlichen Feuerwehr.

Wir unterstützen Sie gerne bei der Nachbereitung.

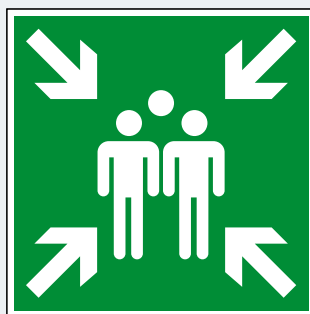
Die Kontaktdaten erhalten Sie bei der für Sie zuständigen Kreis- oder Stadtfeuerwehrverbands-Geschäftsstelle auf der Internetseite des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein unter:

www.lfv-sh.de/feuerwehr-in-sh/kreis-und-stadtfeuerwehrverbaende.html

Ausführungen zu den Inhalten des Leitfadens finden Sie unter:

www.lfs-sh.de/LFBE

1. **Kennen Sie die/den Sicherheitsbeauftragte(n) an Ihrer Schule?**
2. **Kennen Sie die Brandschutzordnung Ihrer Schule?**
3. **Welche verbindlichen Absprachen für das Verhalten im Brandfall gibt es an Ihrer Schule?**
4. **Räumungsübung**
 - a. Was ist eine Räumungsübung?
 - b. Warum ist die regelmäßige Durchführung einer Räumungsübung so wichtig?
 - c. Wie wird eine Räumungsübung durchgeführt?



Unsere Leitfiguren für die
Sicherheits- und Brandschutzerziehung

Mia und Tom



Unsere MIA und TOM-Fibel
für Grundschulen



Leitfaden Sicherheits- und Brandschutzerziehung an Grundschulen

Impressum

Herausgeber



LFV^{SH}

Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein

Fachbereich Brandschutzerziehung / Brandschutzaufklärung
Verantwortlich für den Inhalt: Ilona Dudek

24097 Kiel (Postfach)

Tel. 0431 - 603 21 20 • Fax 0431 - 603 21 19

info@lfv-sh.de • www.lfv-sh.de

In Zusammenarbeit mit dem



Institut für Qualitätsentwicklung
an Schulen Schleswig-Holstein

Mit freundlicher Unterstützung der

PROVINZIAL
Partner der Feuerwehr.

1. Auflage 2015

Layout/Satz/Illustration: a.vehrs designstudio, Molfsee

Druck: ndruck, Kiel

© 2015 Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein. Alle Rechte vorbehalten.
Text- und Bildentnahme, auch auszugsweise, nur nach schriftlicher Genehmigung
des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein.

www.lfv-sh.de/LFBE